



15. April 2015

# Laudatio: Mevlüde Genç aus Solingen

---

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren!“ Als Albert Schweitzer diesen tröstlichen und hoffnungsvollen Satz formulierte, kannte er selbstverständlich Mevlüde Genç nicht, aber er könnte diesen Satz für sie erdacht haben.

Mevlüde Genç verließ vor über 40 Jahren ihr kleines Dorf Mercimek in der Türkei, um in Deutschland gemeinsam mit ihrem Ehemann und ihren Kindern eine neue Heimat zu finden. Trotz sprachlicher Schwierigkeiten pflegte sie gute nachbarschaftliche Kontakte – ihre Kinder und die Kinder der Nachbarn spielten miteinander. Ganz selbstverständlich.

Dann kam der Tag, nach dem plötzlich nichts mehr selbstverständlich war. Der

29. Mai 1993 veränderte ihr Leben grundlegend. An diesem Tag verlor Mevlüde Genç bei einem Brandanschlag auf ihr Wohnhaus in Solingen fünf Familienmitglieder. Diese abscheuliche, fremdenfeindlich motivierte Tat, verübt von vier jungen Deutschen, nahm ihr zwei Töchter, zwei Enkelkinder und eine Nichte. Weitere Familienmitglieder erlitten schwere Verletzungen. Die Menschen in Nordrhein-Westfalen, in der Bundesrepublik und darüber hinaus waren entsetzt über diese Tat. In dieser Situation wuchs Mevlüde Genç über sich hinaus. In einem Friedensappell unmittelbar nach dem Anschlag machte sie deutlich: Nur gegenseitiger Respekt und gegenseitige Wertschätzung können verhindern, dass so etwas noch einmal geschieht. Trotz des heimtückischen Anschlags entschied sich die Familie Genç, in Solingen zu bleiben. Ja, Mevlüde Genç nahm 1995 sogar die deutsche Staatsbürgerschaft an und setzte auch damit ein weithin sichtbares Zeichen für das friedliche Zusammenleben in unserem Land und in ganz Deutschland.

Dafür tritt Mevlüde Genç bis heute immer wieder nachdrücklich ein. Nie-mals sprach sie von Vergeltung oder zeigte Verbitterung. Auch vom Hass auf die Täter hörte man sie niemals reden. Vielmehr ist sie der Meinung, dass man einander helfen und einander verstehen muss. Mit dieser außergewöhnlichen Haltung trägt Mevlüde Genç als gläubige Muslimin maßgeblich zur interreligiösen und interkulturellen Verständigung bei. Mevlüde Genç ist eine starke Stimme gegen Fremdenfeindlichkeit geworden, die jene zum Schweigen bringt, die noch immer und immer wieder Intoleranz und Hass verbreiten wollen.

Mit Mevlüde Genç zeichnen wir heute eine Frau aus, die durch ihre menschliche Größe zu einem Vorbild dafür geworden ist, wie wir selber zum friedlichen Zusammenleben der Religionen und Kulturen in unserem Land beitragen können.

Liebe Mevlüde Genç, mit großem Respekt und Hochachtung vor Ihrer vorbildlichen Haltung überreiche ich Ihnen heute den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen.